



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 20. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-69-0050

**Mehr Gewerbeflächen für Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 14.09.2022 -**

Wie viele deutsche Städte und Kommunen wird auch Wiesbaden in den nächsten Jahren in wirtschaftlicher Hinsicht mit Herausforderungen konfrontiert. Vor allem die stark steigenden Preise für Strom und Energie werden die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes beeinflussen. Daher muss gerade in diesen Zeiten alles dafür getan werden, dass sich der Unternehmensstandort weiterentwickeln kann. Ein sehr wichtiger Ansatz besteht hier in der vermehrten Ausweisung von Gewerbeflächen, wodurch sich zusätzliche Unternehmen in Wiesbaden ansiedeln können. Darüber hinaus werden wichtige Einnahmen für die Stadt generiert, die sie in jedem Fall brauchen wird.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Gewerbeflächen derzeit angeboten werden können
2. welche neuen Gewerbeflächen perspektivisch angedacht sind
3. welche Anstrengungen unternommen werden, um in der laufenden Wahlperiode neue Gewerbeflächen zu schaffen.

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt zum TOP I.6
(Mehr Gewerbeflächen für Wiesbaden) der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit am 20. September 2022**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

- 1) Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie viele Gewerbeflächen derzeit angeboten werden können, von welchen aktuellen Bedarfen er derzeit ausgeht und welche neuen Gewerbeflächen aktuell angedacht sind. Dabei ist zu differenzieren zwischen den einzelnen Nutzungsarten (z.B. Büro, Produktion, Handel).
- 2) Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Kosten für eine Gewerbeflächenentwicklungskonzept analog der Studie „Räumlich-funktionales Entwicklungskonzept Gewerbe Frankfurt am Main“ für Wiesbaden zu rechnen wäre.
- 3) Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit lädt eine Vertretung der Stadt Frankfurt ein, um über die Erfahrungen aus dem Projekt „Nachhaltiges Gewerbegebiet“ in Fechenheim Nord und Seckbach zu berichten.

Beschluss Nr. 0125

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

- 1) Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie viele Gewerbeflächen derzeit angeboten werden können, von welchen aktuellen Bedarfen er derzeit ausgeht und welche neuen Gewerbeflächen aktuell angedacht sind. Dabei ist zu differenzieren zwischen den einzelnen Nutzungsarten (z.B. Büro, Produktion, Handel).
- 2) Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Kosten für eine Gewerbeflächenentwicklungskonzept analog der Studie „Räumlich-funktionales Entwicklungskonzept Gewerbe Frankfurt am Main“ für Wiesbaden zu rechnen wäre.
- 3) Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit lädt eine Vertretung der Stadt Frankfurt ein, um über die Erfahrungen aus dem Projekt „Nachhaltiges Gewerbegebiet“ in Fechenheim Nord und Seckbach zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2022

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister